

Bildungsforum Dortelweil e.V.

Bildung erweitern, Geschichte erfahren, Kultur erleben

Bildungsforum Dortelweil e.V., Franz-Schubert-Weg 43, 61118 Bad Vilbel



Tel.: 06101/9560381

Mobil: 0176/32260823

E-Mail: bildungsforum-dortelweil@web.de

<https://www.bildungsforum-dortelweil.de>

Kultur, Gemeinschaft und fränkischer Charme

Kulturfahrt des Bildungsforums Dortelweil mit annähernd 60 Teilnehmern führte nach Würzburg und Veitshöchheim

Würzburg/Dortelweil. Geschichte erleben, gemeinsam genießen und einen unbeschwerten Sommertag verbringen – unter diesem Motto stand die diesjährige Kulturfahrt des Vereins. Mit annähernd 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern machte sich die Reisegruppe am frühen Morgen mit dem Bus von Dortelweil aus auf den Weg nach Würzburg. Ein abwechslungsreiches Programm aus Stadtführung, Schifffahrt und Gartenkunst sorgte für viele bleibende Eindrücke.

Pünktlich am Morgen begann die Fahrt in Richtung Unterfranken. Bereits unterwegs herrschte eine fröhliche Stimmung, denn viele Mitglieder freuten sich darauf, eine der geschichtsträchtigsten Städte Frankens kennenzulernen und einen Tag in geselliger Runde zu verbringen.

In Würzburg angekommen, stand zunächst eine rund zweistündige Führung durch die historische Altstadt auf dem Programm. Um allen Teilnehmern ein angenehmes Erlebnis zu ermöglichen, wurde die Reisegruppe auf drei Führungen verteilt. Besonders hervorzuheben ist, dass eigens eine Gruppe für bewegungseingeschränkte Mitglieder eingerichtet wurde. Dieses Angebot wurde sehr geschätzt und ermöglichte allen Vereinsmitgliedern, die Sehenswürdigkeiten der Stadt in ihrem individuellen Tempo zu entdecken.

Würzburg blickt auf eine mehr als 1.300-jährige Geschichte zurück und zählt zu den bedeutendsten Kulturstädten Bayerns. Weltweit bekannt ist die Stadt vor allem durch die Würzburger Residenz, die seit 1981 zum UNESCO-Welterbe gehört und als Meisterwerk des süddeutschen Barocks gilt. Während des Rundgangs erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes über den Dom St. Kilian, die Alte Mainbrücke mit ihren eindrucksvollen Heiligenfiguren sowie die hoch über der Stadt gelegene Festung Marienberg, die seit Jahrhunderten das Stadtbild prägt.

Auch die Bedeutung Würzburgs als traditionsreiche Universitäts- und Weinstadt wurde anschaulich vermittelt.

Nach so vielen Eindrücken durfte auch der kulinarische Teil des Tages nicht fehlen. In einem Restaurant nahe der Altstadt ließ sich die Reisegruppe ein gemeinsames Mittagessen schmecken. Dabei bot sich reichlich Gelegenheit für angeregte Gespräche und den Austausch über das Erlebte.

Ein weiterer Höhepunkt folgte am Nachmittag. Vom Mainufer aus ging es mit dem Schiff flussabwärts nach Veitshöchheim. Während der gemütlichen Fahrt genossen die Teilnehmer den Blick auf die Weinberge, die sanften Hänge des Maintals und die typisch fränkische Landschaft. Die entspannte Atmosphäre auf dem Wasser machte die Schifffahrt für viele zu einem besonderen Erlebnis.

In Veitshöchheim angekommen, konnten die Mitglieder den berühmten Rokokogarten auf eigene Faust erkunden. Die ehemalige Sommerresidenz der Würzburger Fürstbischöfe beherbergt einen der schönsten Rokokogärten Europas. Kunstvoll angelegte Hecken, Wasserspiele, zahlreiche Skulpturen und verspielte Pavillons verleihen der Anlage ihren einzigartigen Charakter. Bis heute vermittelt der Garten eindrucksvoll die Gartenkunst des 18. Jahrhunderts und zieht Besucher aus aller Welt an.

Ob bei einem Spaziergang durch die prachtvollen Gartenanlagen, beim Fotografieren der historischen Figuren oder bei einer kleinen Pause im Schatten der alten Bäume – jeder konnte den Aufenthalt nach seinen eigenen Vorstellungen genießen, bevor die Heimreise angetreten wurde.

Am Abend kehrte die Reisegruppe mit vielen schönen Erinnerungen nach Dettelweil zurück. Die gelungene Mischung aus Kultur, Geschichte, Natur und geselligem Miteinander machte die Kulturfahrt zu einem vollen Erfolg. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren, die den Ausflug mit viel Engagement vorbereitet hatten, den Stadtführerinnen und Stadtführern für ihre interessanten Einblicke sowie dem Busfahrer, der die Gruppe sicher und zuverlässig ans Ziel und wieder nach Hause brachte.